16.4.2026 - Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes

Mitteilung des Statistischen Bundesamts v. 16.4.2026

Im Jahr 2025 haben rund 1,61 Millionen Frauen und Männer in Deutschland Elterngeld bezogen, so das Statistische Bundesamt (Destatis) in einer Pressemitteilung. Das waren 62.000 beziehungsweise 3,7 % weniger als 2024. Damit ist die Zahl der Elterngeldbeziehenden bereits **das vierte Jahr in Folge gesunken**; gegenüber 2021 beträgt der Rückgang 13,9 %. Destatis stellt diesen Rückgang ausdrücklich in den Zusammenhang mit den gesunkenen Geburtenzahlen der vergangenen Jahre.

Von den Beziehenden waren 1,19 Millionen Frauen und 417.000 Männer. Der **Väteranteil** lag 2025 bei 25,9 % und damit nahezu auf dem Vorjahresniveau von 25,8 %. Regional zeigen sich weiterhin Unterschiede: Den höchsten Väteranteil verzeichnete Sachsen mit 30,0 %, den niedrigsten das Saarland mit 21,0 %.

Elterngeld Plus gewinnt weiter an Bedeutung

648.000 Berechtigte planten 2025, Elterngeld Plus in Anspruch zu nehmen. Insgesamt lag der Anteil der Eltern, die Elterngeld zumindest teilweise als **Elterngeld Plus** bezogen oder einplanten, bei **40,3 %**; 2024 hatte er noch 36,7 % betragen. Nach Destatis wird Elterngeld Plus seit seiner Einführung damit kontinuierlich stärker nachgefragt. Unter den Müttern lag der Anteil bei 45,2 %, unter den Vätern bei 26,1 %.

Deutlich bleiben die Unterschiede bei der geplanten Bezugsdauer. Frauen planten 2025 im Durchschnitt einen Elterngeldbezug von 14,9 Monaten, Männer dagegen nur von 3,8 Monaten. Auch beim **Partnerschaftsbonus** blieb die Nutzung begrenzt: Nur 8,3 % der Beziehenden von Elterngeld Plus machten von dieser Möglichkeit Gebrauch.